

Erfahrungsbericht Auslandssemester Puebla/Mexiko Herbst 2014

Organisation

In meinem Studiengang International Economics ist ein Auslandssemester Pflicht. Daher überlegte ich mir schon zeitig vorher, wohin die Reise gehen soll. Durch mein Fremdsprachenmodul (Spanisch) bot sich Lateinamerika an. Durch positive Berichte von Freunden fiel die Wahl schließlich auf Mexiko. Die Bewerbung verlief relativ unkompliziert. Allerdings musste erwartungsgemäß ein Auswahlgespräch überstanden werden. Sowohl der zuständige Betreuer in Göttingen, als auch das International Office in Puebla machen einen tollen Job, so dass man sehr gut durch den organisatorischen Teil des Auslandssemesters geführt wird. Auch bei jeglichen Fragen zum Studium bekommt man immer zügig und zuverlässig eine Antwort aus Mexiko. Ein Visum braucht man für einen Aufenthalt von einem Semester nicht, da man als Tourist 180 Tage visumfrei einreisen kann. Notwendige Impfungen kann ein ganz normaler Hausarzt durchführen.

Ich würde empfehlen nach Mexiko-Stadt zu fliegen und von dort einen Bus (Estrella Roja) nach Puebla zu nehmen. Die Station 4 Poniente befindet sich in unmittelbarer Umgebung zum Studentenwohnheim, in dem man in den ersten Tagen kostenfrei wohnen kann. Wer vor 18 Uhr Ortszeit in Mexiko-Stadt ankommt, kann auch den Abholservice der UPAEP nutzen.

Ankunft

Für die Austauschstudenten besteht die Möglichkeit einer kostenlosen Sprachschule eine Woche vor offiziellem Uni-Start. Diesen kann ich nur empfehlen, da neben erstem Kontakteknüpfen auch gemeinsame Freizeitaktivitäten auf dem Programm stehen. Somit lernt man nicht nur seine Kommilitonen für die nächsten fünf Monate kennen, sondern auch die Umgebung von Puebla. Die für diese Woche bestehende Möglichkeit kostenlos im Wohnheim der UPAEP zu wohnen, ist sehr praktisch, auch um sich über seine Wohnsituation Gedanken zu machen.

Wohnen

Grundsätzlich gibt es drei Möglichkeiten. Entweder man entscheidet sich im Vorfeld für das Leben in einer Gastfamilie oder für das Studentenwohnheim der UPAEP oder sucht sich vor Ort ein Zimmer in Puebla. Meiner Meinung nach sind alle drei Möglichkeiten eine gute Wahl mit Vor- und Nachteilen. Man sollte lediglich beachten, wenn man sich ein Zimmer sucht, dies vor Ort zu machen, um das Objekt selbst in Augenschein zu nehmen. Die Mietpreise und generellen Lebenshaltungskosten sind deutlich niedriger als in Deutschland. Ich habe mich für ein Zimmer im Studentenwohnheim entschieden, da ich zum einen mit meiner mexikanischen Zimmerpartnerin spanisch sprechen konnte und zum zweiten damit direkt am Campus wohnte, was kurze und sichere Wege zu den Uni-Veranstaltungen bedeutete.

Studium

Vor Beginn des Auslandssemesters ist die Unterzeichnung eines Learning Agreements Pflicht, so dass es anschließend keine Probleme mit der Anerkennung gibt. Grundsätzlich kann man alle Kurse wählen, welche schon für den genauen Studiengang anerkannt wurden oder sich neue Kurse anerkennen lassen.

Ich habe einen Spanischsprachkurs während des Semesters gemacht, der täglich 50 Minuten beansprucht. Außerdem habe ich noch Estudios de Latinoamerica auf Spanisch sowie Africa und Estudios de Europa auf Englisch belegt. Alle drei Fächer sind zu empfehlen, wobei in Estudios de Latinoamerica und Africa ein relativ hoher Arbeitsaufwand gefordert ist, mit Hausaufgaben und Präsentationen. Zusätzlich sei gesagt, dass trotz hohem Arbeitsaufwand das Niveau nicht ganz so hoch ist wie in Deutschland. Bei kontinuierlichem Lern- und Arbeitsaufwand sind sehr gute Noten möglich. Zur Verbesserung der Spanischkenntnisse ist ein Aufenthalt an der UPAEP mehr als nur zu empfehlen.

Reisen



Sowohl die Universität in Puebla als auch mehrere Reisegruppen bieten fast jedes Wochenende Reisen mit unterschiedlichen Zielen an. Mit ein bisschen Vorsicht und dem Einhalten von Empfehlungen ist das Reisen unproblematisch. Allerdings empfiehlt es sich, Unternehmungen in Gruppen durchzuführen. Auch hier gilt, dass die Kosten deutlich geringer sind als in Europa. Durch die Nähe zu den USA, aber auch zu den Ländern in Südamerika bieten sich vor oder nach dem Semester auch hier Ziele an. Durch die Anwesenheitspflicht in vielen Kursen an der UPAEP sind größere Reisen während des Semesters nur bedingt möglich. Allerdings hat man auch durchaus Möglichkeiten auf das ein oder andere verlängerte Wochenende.

Land und Leute

Grundsätzlich ist Mexiko ein wundervolles Land. Ein Aufenthalt lohnt sich definitiv. Obwohl die politische Lage kompliziert ist, ist Puebla eine relativ sichere Stadt. Von den negativen Ereignissen (Drogenkriege, Brutalität und Kriminalität), welche immer wieder in Deutschland in den Medien gezeigt werden, bekommt man in Puebla selbst nicht allzu viel mit. Dennoch gilt, dass man vorsichtig sein und nachts nicht alleine aus dem Haus gehen sollte.

Kleinere Vorfälle wie Raub gehören dennoch zum alltäglichen Leben. Mir selbst ist allerdings nie etwas Schlimmes passiert.

Der Großteil der Menschen ist sehr gastfreundlich und hilfsbereit. Trotz der Nähe zu den USA kommt man mit Englisch allerdings nicht weit. Doch auch mit nicht perfektem Spanisch kann man sich gut verständigen. Auch hier zeigt sich der freundliche Charakter der Mexikaner. Gerade das International Office und der zugeteilte Buddy hatten stets ein offenes Ohr für auftauchende Probleme und geben Hilfestellung.

Fazit

Zuerst sei gesagt: Ich würde jederzeit wieder ein Auslandssemester in Mexiko verbringen. Es war eine tolle Zeit mit vielen neuen Eindrücken. Man lernt nicht nur ganz unterschiedliche Leute kennen, sondern lernt sich selbst auch genauer kennen. Prinzipiell ist eine Auslandserfahrung immer super für die eigene Entwicklung, egal ob Mexiko oder Spanien. Wer allerdings ganz neue Eindrücke möchte und die mexikanische Kultur und Geschichte genauer kennen lernen möchte, dem sei Puebla mehr als nur empfohlen.

In diesem Sinne: **Traut euch** 😊